

Alexander Bazo

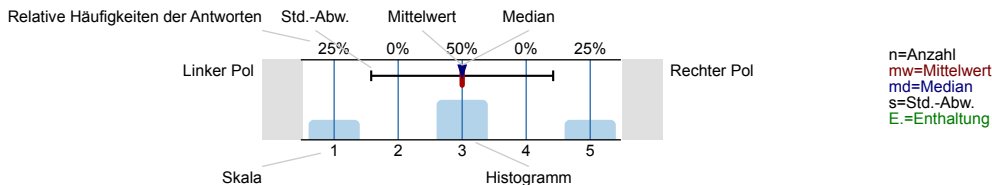
Einführung in die Programmierung und Programmiersprachen (OOP) (D-36603a)
 Erfasste Fragebögen = 30
 Rücklaufquote = 100 %



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

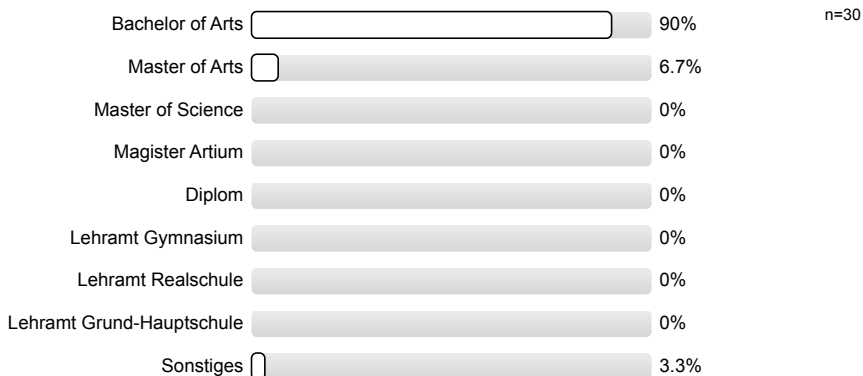
Legende

Frage-
text

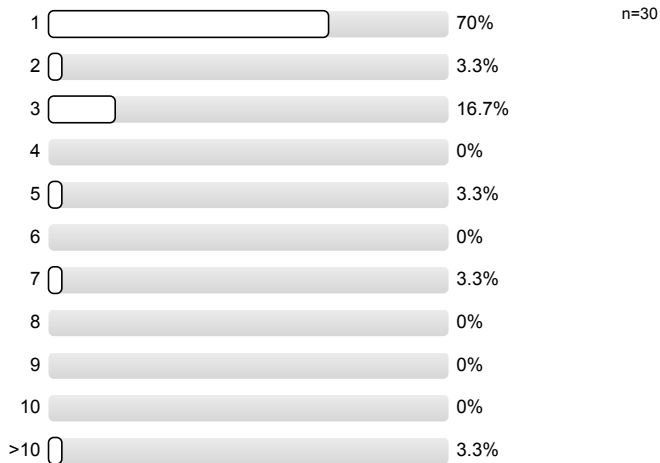


1. Daten

1.1) Studiengang / angestrebter Abschluss?

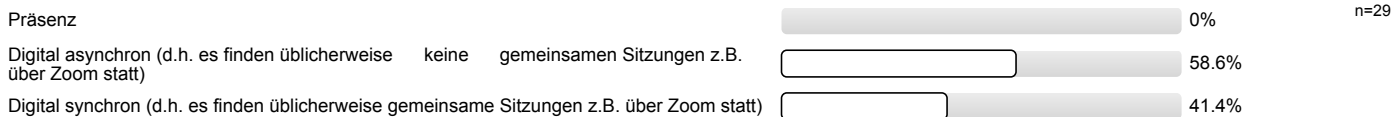


1.2) Fachsemester:

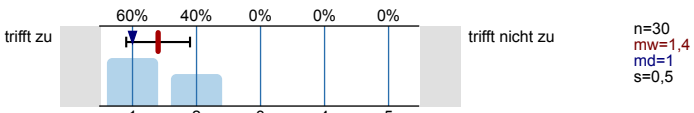


2. Fragen zur Lehrveranstaltung

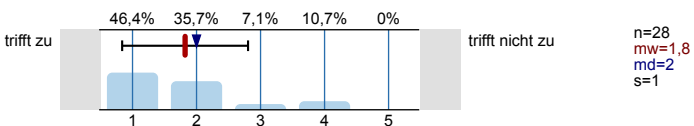
2.1) Die Lehrveranstaltung findet überwiegend in folgendem Format statt:



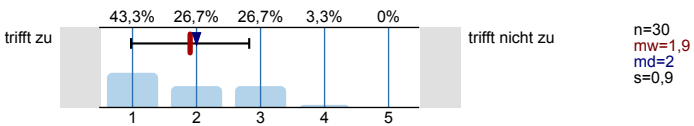
2.2) Die Lernziele der Veranstaltung sind mir bekannt



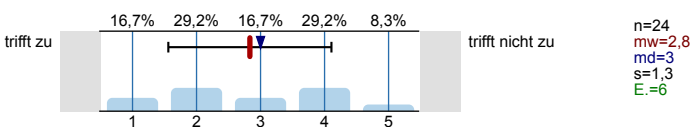
2.3) Ich finde die Veranstaltung ist klar strukturiert



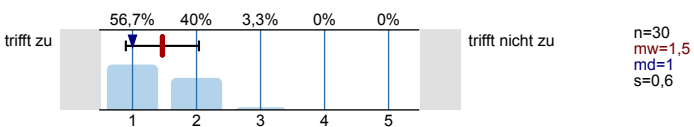
2.4) Die Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (z. B. Literatur, Skript, Folien) sind ausreichend und in guter Qualität vorhanden



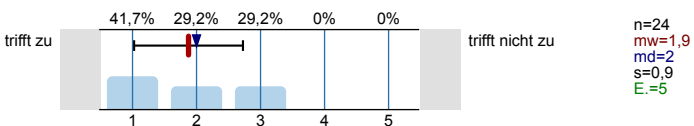
2.5) Der Bezug zur aktuellen Forschung wird deutlich



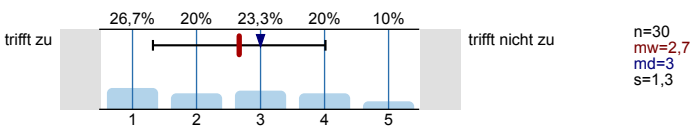
2.6) Die Inhalte der Veranstaltung werden durch praktische Beispiele veranschaulicht



2.7) Die Inhalte der Veranstaltung sind auf die Inhalte der anderen Veranstaltungen des Moduls abgestimmt

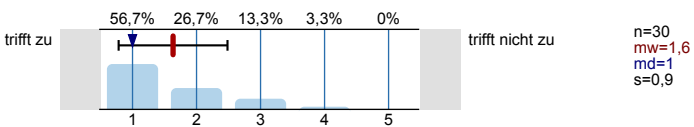


2.8) Die Lernziele der Veranstaltung habe ich erreicht / werde ich wahrscheinlich erreichen

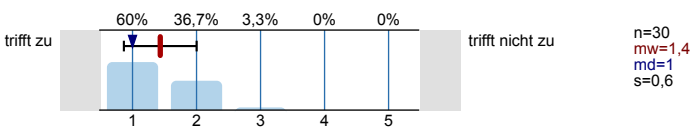


3. Fragen zum Dozenten: Der Dozent / Die Dozentin...

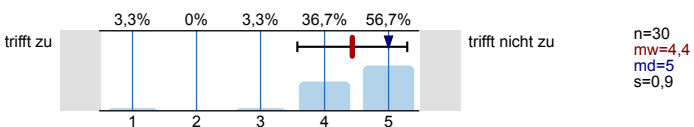
3.1) ...gestaltet die Veranstaltung interessant



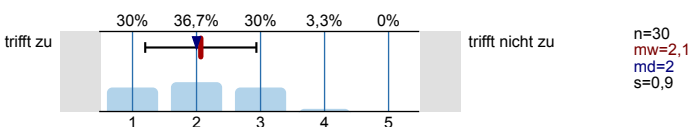
3.2) ...geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein



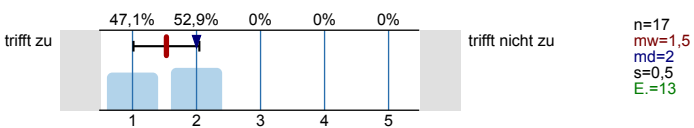
3.3) ...kommt häufig vom Thema ab



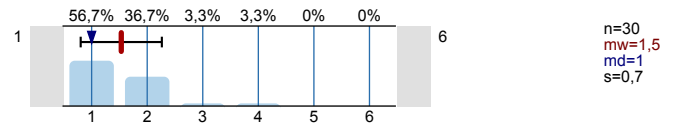
3.4) ...kann auch schwierige Sachverhalte verständlich vermitteln



3.5) ...bietet ausreichend Sprechstunden (über Zoom, telefonisch oder per E-Mail) an



6.4) Welche Schulnote würden Sie der Dozentin / dem Dozenten geben:



Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Profillinie

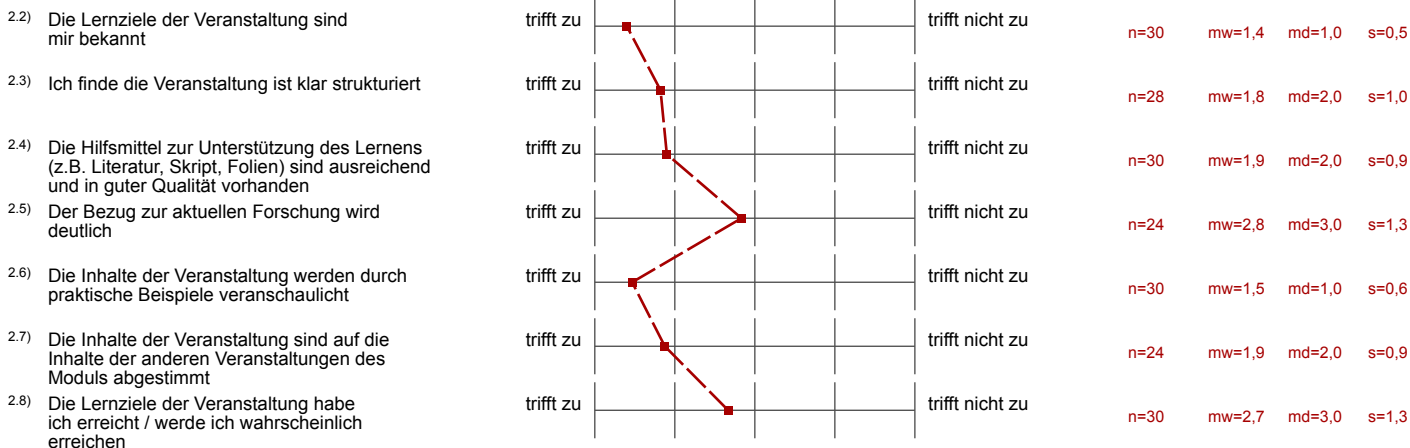
Teilbereich: Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften (Phil Fak III)

Name der/des Lehrenden: Alexander Bazo

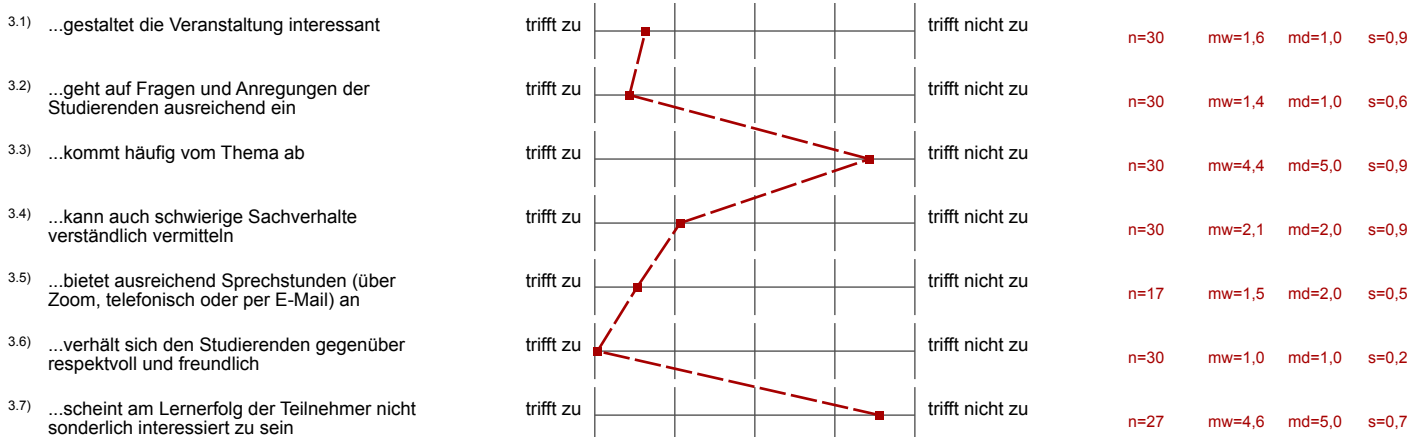
Titel der Lehrveranstaltung: Einführung in die Programmierung und Programmiersprachen (OOP)
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

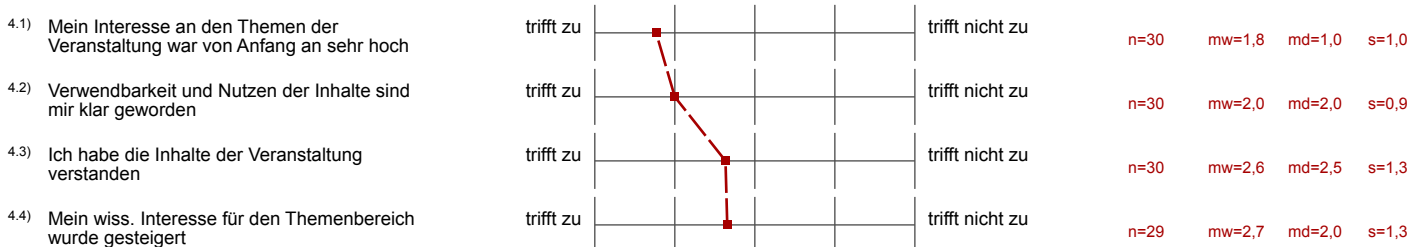
2. Fragen zur Lehrveranstaltung



3. Fragen zum Dozenten: Der Dozent / Die Dozentin...



4. Fragen zum Lernerfolg und zum Studierenden



5. Arbeitsaufwand

5.1) Der Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung ist gemessen an den vergebenen Leistungspunkten:	zu hoch		zu niedrig	n=27	mw=2,1	md=2,0	s=0,7
5.2) Das Tempo der Veranstaltung ist...	zu schnell		zu langsam	n=30	mw=2,0	md=2,0	s=0,9
5.3) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist...	zu groß		zu klein	n=30	mw=2,5	md=3,0	s=0,9
5.4) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist...	zu hoch		zu niedrig	n=30	mw=2,2	md=2,0	s=0,9

6. Gesamteindruck

6.3) Welche Schulnote würden Sie der Veranstaltung geben (dt. Notensystem):	1		6	n=30	mw=2,3	md=2,0	s=1,1
6.4) Welche Schulnote würden Sie der Dozentin / dem Dozenten geben:	1		6	n=30	mw=1,5	md=1,0	s=0,7

Auswertungsteil der offenen Fragen

6. Gesamteindruck

6.1) Wenn mich Kommilitonen/innen nach der Veranstaltung fragen, antworte ich:

- ...dass das Thema interessant und für Medieninformatik-Studierende essentiell ist; für ich aber ohne jegliches Informatik-Vorwissen schwer zu verstehen (selbstverständliche Nutzung von bestimmten begriffen, etc.) und schwer machbar ist.
- Der Dozent war immer sehr nett und die Inhalte interessant. Man muss aber sehr viel arbeiten um nicht dem Stoff hinterher zu laufen. Sobald man ein paar Verständnisprobleme hat ist es schwer dran zu bleiben.
- Der Kurs bietet viele diverse Möglichkeiten für den Online-Unterricht. Leider war das Semester viel zu kurz und die Vermittlung der Inhalte war etwas zu schnell und auf manches war daher unverständlich.
- Die Vorlesung vermittelt gut theoretisches Wissen von dem aber ohne die Übung nichts hängen bleibt.
- Eine sehr gute Veranstaltung. Bringt den Spaß am Programmieren durch anwendungsbezogene Beispiele rüber. Man sollte allerdings viel Zeit mitbringen, denn Übungsblätter und Studienleistung gleichzeitig kann viel Zeit beanspruchen.
- Es ist schwer, den Kurs zu bestehen, wenn man noch keine Programmierkenntnisse hat, auch wenn man sehr viel Zeit in den Kurs und das Erlernen der Inhalte steckt.
- Extrem schwer für Studierende ohne Vorkenntnisse im Programmieren.
Leider habe ich schon von sehr vielen Studierenden gehört, dass sie die Vorlesung nicht nur einmal hören, weil die Hürden, überhaupt zur Klausur zu kommen, extrem hoch sind.
- Gut aufgebaut, Umfang ist für den Zeitrahmen kaum umsetzbar.
- Gut gemacht, aber ohne Vorwissen gewiss schwer.
- Ich habe keine Ahnung wie ich die Klausur jemals schaffen soll, ich finde die Veranstaltung zwar interessant aber wahnsinnig anspruchsvoll.
- Macht mir sehr viel Spaß, da sie sehr praxisorientiert ist. Neu gelernte Dinge werden sofort in praktischen Beispielen angewendet.
- OOP macht sehr Spaß und Herr Bazo ist nicht nur sehr kompetent und kann die Themen gut erklären, sondern auch immer sehr nett und hilfsbereit
- Programmieren, nur programmieren
- Sehr Zeitaufwändig
- Sehr gute Einsteigervorlesung zum Programmieren
- Sehr interessant, aber viel Zeitaufwand nebenbei. Teilweise schwer die Übungsblätter rechtzeitig fertig zu bearbeiten, wenn man nebenbei noch andere Übungsblätter aus anderen Kursen machen muss und generell einen vollen Stundenplan hat.
- Sehr interessante Themeninhalte, aber der Schwierigkeitsgrad der Studienleistungen ist deutlich zu hoch für jemanden, der nicht vorher schon programmieren konnte. Dadurch wird der Arbeitsaufwand extrem hoch.
- Sehr interessanter Kurs und beste Online-Veranstaltung, die ich besuche. Man muss schon einiges an Zeit investieren, aber man lernt sehr viel und es macht auch Spaß.
- Super Vorlesungen, das Verstehen der Inhalte ist kein Problem. Trotzdem ist der Kurs sehr anspruchsvoll.
- Viel Stoff in kurzer Zeit, aber cool.

6.2) Was gefällt Ihnen an der Veranstaltung besonders gut oder schlecht?
(Nutzen Sie den Platz für weitere Anmerkungen und Anregungen)

- (+) Sehr gute Präsentation der Inhalte, angenehme Vorlesung, weckt Interesse
- (-) Große Sprünge in der Schwierigkeit der Inhalte mit jeder Studienleistung
- (-) Wissensstand zum Ende einer Studienleistung ist identisch mit dem Wissensstand zum Beginn der nächsten
- (-) Man kann die Bearbeitungszeit der Studienleistung nicht voll ausnutzen da wichtige Inhalte oft erst im Verlauf dieser Zeit veröffentlicht werden
- - gut strukturierte und anschauliche PowerPoints
- - YouTube als Plattform für Vorlesungsvideos sehr gut
- - ausführliche Videos waren angenehmer als "10 Minuten ..."
- Alexander Bazo gestaltet seine Folien sehr aufwendig und übersichtlich und man merkt, dass sich auch die Tutoren bemühen, dass wir die Klausuren bestehen. Aber der Schritt in der Schwierigkeitsstufe von der ersten zur zweiten Studienleistung war extrem groß.
- Das programmieren der kleinen Spiele. Die in der Vorlesungen angesprochene Dinge kann man dabei meist sofort anwenden und es

macht mehr Spaß als das programmieren von irgendwelchen Dateilesern oder ähnlichen Beispielen.

- Der Dozent erklärt Sachverhalte ziemlich gut
 - Der Dozent ist sehr freundlich, und man hätte bei Fragen nie das Gefühl, dass einem etwas peinlich sein müsste / er einen Sachverhalt nicht nochmal erklären würde.
- Allerdings sind die verschiedenen Plattformen etwas verwirrend, und man hat ständig das Gefühl eine Vorlesung/ ZÜ zu verpassen etc. Auch ist das Tempo gerade für Informatik-Neulinge sehr hoch und es bedarf neben der Vorlesung, ZÜ und Übung noch einiger weiterer Einlese- und Lernzeit.
- Der einzige Kritikpunkt ist, dass die synchrone Veranstaltung in den letzten zwei Wochen spontan auf andere Termine verschoben wurden und das die vorgegebene Uploadzeiten für die asynchronen Videos nicht immer eingehalten wird. Ein sehr guter Bestandteil ist der Discord-Server, indem man sofort eine Antwort auf seine Fragen bekommt und man auch als Erstsemester ohne Präsenzunterricht Kontakt zu anderen Studenten knüpfen konnte.
 - Die Inhalte in kurze Videos zu gliedert war eine tolle Idee, die mir geholfen hat.
 - Die YouTube-Videos sind wirklich sehr gut, sollte in den folgenden Semestern beibehalten werden
 - Die asynchrone Vorlesung kam teilweise etwas spät und dann war die Zentralübung nicht so effektiv. Bei der Übung hätte ich mich gefreut, wenn wir mehr den eigenen geschriebenen Code angeschaut hätten, denn manchmal funktioniert der Code zwar aber man macht kleine Fehler. Da weiß man natürlich nicht welche Fragen man stellen soll. Es wurde häufig gefragt ob man noch Fragen hat, aber generelles Feedback wäre schön!
Das war allerdings sehr positiv bei der Studienleistung. Die Bewertung war sehr ausführlich und so musste man auch nicht zur Einsicht um zu verstehen was man falsch macht.
 - Es ist schwer den Lehrveranstaltungen, z. B. Übungsgruppen, Vorlesungen zu folgen, wenn man schlechten Internetempfang hat. Das Laden von Live-Streams ist meist verzögert, aber die bereitgestellten aufnahmen der Live-Streams bieten eine gute Alternative. Leider sind es die Übungsgruppen die am schlechtesten betroffen sind, da bei schlechtem Internetempfang man nicht mitmachen kann.
 - Ich finde es gut, dass in der Zentralübung immer ganze Anwendungen programmiert werden, in denen die aktuellen Themen veranschaulicht und benutzt werden. Negative Anmerkungen hab ich kein.
 - Lernvideos, Zentralübung und Übung klasse umgesetzt!
Da ich die Veranstaltung vor einem Jahr schon einmal belegt habe, habe ich den direkten Vergleich und muss sagen, dass ich vor allem die Vermittlung des Theoriestoffes über die kurzen Lernvideos deutlich besser und effektiver finde, als eine Präsenzvorlesung. Auch die Umsetzung der Übungsgruppen finde ich sehr gut, da so zwar die Zeit knapper ist, aber die Übungsleiter individueller auf die Anliegen und Bedürfnisse von uns Studierenden eingehen können.
 - Mir gefällt die digitale Umsetzung an sich recht gut mit den einzelnen Videos auf YouTube und der Zentralübung über Twitch, da die Inhalte immer wieder aufrufbar sind. Für mich persönlich geht aber alles zu schnell, da es nach Bouncer schon sehr abstrakt wird und ich zwar die Theorie verstehe, aber mir enorm schwer tue selbst zu programmieren. Da es online mit den Übungsgruppen eher schwer war, wäre es für das Lernen auf die Klausur hilfreich gewesen, wenn auch die Lösungen zu den Übungen aufgezeichnet worden wären, da eines meiner Probleme ist, dass ich nicht weiß welcher Teil vom Code wann wie wo geschrieben wird und daher vielleicht die gesamte Lösung verstehe aber das niemals nachkonstruieren könnte, da dabei nicht deutlich ist, was nacheinander gemacht werden muss. In der Zentralübung ist das zwar schön anschaulich, sitzt man aber selbst vor einer Aufgabe finde ich es persönlich schwierig herauszufinden was nacheinander wo und wie hingeschrieben werden sollte. Danach in der Lösung ist die Gesamtlösung zwar schlüssig, aber bei der nächsten Übung, die ich alleine versuche stehe ich dann wieder vor dem gleichen Problem. Aber vielleicht ist das eher ein persönliches Problem, als dass da die Veranstaltung selbst etwas dafür kann.
 - Mir gefällt, dass man die Videos auf Youtube so oft man will wiederholen kann. Das macht es mir einfacher Verständnisprobleme zu beseitigen
 - Positiv:
 - Vorlesungsinhalte via youtube sind gut aufgebaut
 - Video und Audioqualität sind 1A
 - Herr Bazo, wenn Sie einen Kurs zum Thema Powerpoint Folien gestalten geben, nehme ich gerne teil..
 - Organisation via Grips, Discord etc ist vorbildlich
 - Negativ:
 - Zeitrahmen: Die Zentralübung ist idR schon immer gut überzogen und trotzdem ist der Inhalt nur zu ~2/3 durch
 - Lösungsansätze werden aus Zeitgründen als gegeben erachtet, in der selbstständigen Bearbeitung von Aufgaben ist es für mich jedoch ein großer Zeitfaktor. Hier fände ich eine Diskussion der Vorgangsweise interessant.
 - Es wird (richtigerweise mM nach) angemerkt, dass man sich Gedanken zum Aufbau machen soll, bevor man anfängt. Ich fände es ganz interessant, das mal live zu sehen, welche Denkweisen hier vorteilhaft sind
 - Das Niveau der Studienleistungen steigt sehr schnell an. Falls man ohne vorherige Kenntnisse anfängt, dürfte das recht anspruchsvoll sein...
 - Sehr gut ist, dass die Veranstaltung einen Discord-server hat.
 - Twitch und Discord sind gute Wege der Informationsvermittlung und es ist sehr einfach Fragen zu stellen und man bekommt sehr schnell eine hilfreiche Antwort
 - Viel zu viele Plattformen! Jede Plattform hat ein paar Gimmicks, aber eine gute (von mir aus Discord), hätte gereicht. Youtube geht mir zusätzlich extra durch den Strich. Wir haben doch eine UR-interne Mediathek.

Es geben sich alle sehr viel Mühe! Sehr nett und alles überlegt. Diesen Aufwand für Lehre kenne ich sonst aus keiner Veranstaltung und ich bin hier schon mehr als 7 Jahre...

- ich finde die praktische Komponente sehr gut. Dadurch dass uns immer wieder Aufgaben zum knobeln gegeben werden, bringt man erst den nötigen Ehrgeiz auf das Gelernte auch wirklich zu verinnerlichen und anwenden zu können.